



## Die Abenteurer des Homo Migrantes Berlin, eine Produktion vom [www.denk-mal-fuer-migration.com](http://www.denk-mal-fuer-migration.com)

Regie Isabella Mamatis und Initiatorin  
Schirmherrschaft: Staatssekretär für Kultur, André Schmitz

Postpremiere. 15. März 2011, 20 Uhr  
mit anschließender Möglichkeit zu Gesprächen mit der  
Regisseurin und den Darsteller/innen.

*Die Premiere der Abenteurer des Homo Migrantes-Berlins, am 14. März, im Saal des Deutschen Theater, bricht das Schweigen der Migration und bringt es uns mit inneren Monologen und Dialogen nahe. Zusammen mit Isabella Mamatis schrieben dazu 300 Kinder die Einwanderungsgeschichten ihrer Eltern nach Berlin auf. Vier Autoren experimentierten anschließend mit dem Material und kreierten 12 Abenteurer. Daraufhin stimmte am 10 Februar in einer öffentlichen Lesung, im Deutschen Theater eine 100 köpfige Schülerjury über den Identitätsfaktor zu den 12 Abenteuern ab und gab ihnen ein Ranking. Der dritte Schritt präsentiert sich jetzt als Wettstreit zwischen Lesung und Darstellung und macht das Ergebnis sichtbar.*

Mit **den Abenteuern des Homo Migrantes-Berlin** hat Isabella Mamatis (Schauspielerin, Regisseurin und Autorin mit griechischem Einwanderungshintergrund) ein neues Genre, **Die Neuen Wanderliteratur**, ins Leben gerufen, das seinen ersten Geburtstag, eingeladen vom Jungen DT, auf einer klassisch deutschen Bühne feiern kann und anschließend durch Berlin touren soll. Damit wird ein weiterer Integrationsanstoß gegeben, der die weltweite Migration als Kulturleistung des Menschen wertschätzt. Zu diesem Ereignis erscheint ein Theater untypisches Publikum wie auch Theatergänger/innen, sowie Frau Senatorin für Integration, Arbeit und Soziales Carola Bluhm, und der Staatssekretär für Kultur, und Schirmherr der Produktion, Andre Schmitz persönlich. Die Inszenierung wird mit Geldern aus Senatstöpfen für Bildung, Integration und Kultur bestritten. Auch das ist eine Besonderheit. Haben sich diese Bereiche bisher mehr oder weniger voneinander abgegrenzt, so gelingt es Isabella Mamatis

*neue Wege der Solidarität zu ermöglichen. Wir danken an dieser Stelle allen, die uns auf diesen neuen Wegen fördern und begleiten.*

*Es lesen Berliner Schauspielstudierende mit Migrationshintergrund: Reza Saadatian, Silvana Mango, Zübeyde Bulut, Sena Friemuth, N. d. C. Oliveira, Daria Kolembach. Künstlerische Mitarbeit: Marco Wengler Peter Tucholski, Rolf Hogeckamp. Dramaturgische Beratung: Ulf Mailänder, Musik Paul Mamatis. Finanziert mit Geldern des Senats für interkulturelle Projekte. und der Heinrich Böll Stiftung und PS Sparen, Kooperation: Junges DT und Bezirksmuseum Friedrichshain Kreuzberg. Die Chronik zur Lesung befindet sich im Archiv des Kreuzbergmuseums und im Senatsarchiv.*

Eintritt frei.

*Mehr dazu in der PDF unter [www.denk-mal-fuer-migration.com](http://www.denk-mal-fuer-migration.com) im Menü: „Presse“. Regisseurin steht Ihnen gerne für Interviews bereit.*